

## Schaffung von neuem Wohnraum durch Dachgeschossausbau

Der Ausbau von Dachgeschossen in vorhandenen Gebäuden kann eine wichtige Rolle bei der Schaffung von neuem Wohnraum in Städten spielen. Auch in Singen hat dieser Gedanke durchaus Charme. Denn große Teile des vorhandenen Gebäudebestandes könnten so flächensparend nachverdichtet werden. In der Nord- und Südstadt ist das in manchen Bereichen bereits geschehen. Insbesondere in Mehrfamilienhäusern bieten neu ausgebaute Dachgeschosswohnungen oft ganz besondere Qualitäten.

Mit großen Fensterfronten sind sie sehr hell und es gibt keine Geräusche aus darüber liegenden Wohnungen. Die Aussicht ist nicht selten großartig, bestenfalls mit Blick auf den Singener Hausberg Hohentwiel. Und aus ökologischer Sicht ist Dachausbau sowieso sinnvoll, denn es wird zusätzlicher Wohnraum geschaffen, ohne neue Freiflächen versiegeln zu müssen.

Nicht jedes Dachgeschoss lässt sich jedoch ausbauen; manche Dächer älterer Häuser waren oft nicht dafür vorgesehen. Altbauten haben zu leichte und zu wenig tragfähige Holzbalkendecken.

Auch Anforderungen an den baulichen Brandschutz oder die Frage, wie der zusätzliche Wohnraum über eine Treppe erreichbar wird, können Faktoren sein, die einen Ausbau verhindern.

Daher gilt es, bei der Vorprüfung zu bedenken, ob beim Dachausbau überhaupt eine sinnvoll große Wohnung entstehen kann.

Dächer lassen sich theoretisch schon ab einer Dachneigung von 20 Grad ausbauen – aber nicht immer gewinnt man genügend Fläche mit ausreichender Kopfhöhe von mindestens 2,20 Metern. Solche Räume eignen sich dann kaum als Wohnraum. Gut sind dagegen Dächer mit einer Neigung von 35 bis 55 Grad.

Wer vorhat, einen Ausbau anzugehen, der oder die sollte die Rücksprache mit einem Architekten, Statiker oder – wenn genehmigter Wohnraum im Dach bereits besteht und man nur eine Gaube einbauen will – mit einem Zimmermeister nicht scheuen. Die Stadtverwaltung will ebenfalls helfen und steht unterstützend zur Seite. Im Rathaus sieht man nämlich im Dachausbau ein großes Potenzial, dennoch gilt

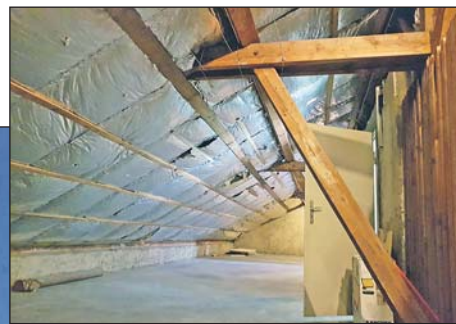
es, ein paar städtebauliche Grundsätze zu beachten. Der Ausbau muss sich nämlich in seiner Art der Umgebung einfügen, darf nachbarrechtliche Interessen nicht beeinträchtigen und es gilt, die Abstandsflächen zu Nebengebäuden zu beachten.

„Jedes einzelne Vorhaben wird von uns geprüft und nach dem geltenden Baurecht beurteilt“, sagt Thomas Mügge, Fachbereichsleiter Bauen bei der Stadt.

Neben dem Zugewinn an Wohnraum gibt es weitere gute Aspekte für Hausbesitzer, wie z. B. ein in der Regel verbesserter Wärmeschutz des Gesamtgebäudes nach erfolgtem Ausbau. Oder der Nachweis von zusätzlichen Stellplätzen ist dann eventuell nicht mehr erforderlich.

Baukosten können teils durch die KfW-Bank mit zinsgünstigen Krediten bis zu 100.000 Euro je Wohnung finanziert werden, wenn auch eine energetische Gebäudesanierung erfolgt.

Außerdem werden Förderprogramme für die „KfW-Effizienzhäuser“ angeboten. Die erstrecken sich auf denkmalgeschützte Gebäude.



Mit dem Ausbau von Dachgeschossen kann Wohnraum geschaffen werden, ohne dass weitere Freiflächen versiegelt werden müssen.



### Vortragsreihe „WissensWert“

## „Baugeschichte der Festung Hohentwiel“

Die Stadt Singen feiert die Eingemeindung des Hohentwiel vor 50 Jahren. Ein Beitrag hierzu ist der Vortrag von Roland Kessinger über die Baugeschichte der Festung Hohentwiel am Montag, 8. April, um 20 Uhr im Rahmen der Reihe „WissensWert“ in der Stadthalle Singen. Kessingers Ausführungen über verborgene Gänge, berühmte Baumeister und innovative Bauten geben ganz neue Einblicke.

Die Festung Hohentwiel ist ein außergewöhnliches Bauwerk mit einzigartiger Geschichte. Während die frühen Bauphasen im Boden verborgen liegen, gelang es einem Team um Jörg Wöllper und Roland Kessinger, in den vergangenen Jahren etliche Geheimnisse zum Bau der Festung Hohentwiel zu entschlüsseln. Durch den Einsatz des Internets konnten zahlreiche bisher nicht bekannte Schriftquellen, Pläne und Ansichten in Archiven erschlossen werden. Als Ergebnis dieser Recherchen hat Julian Hanschke vom Karlsruher Institut für Technologie im Auftrag der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg interessante digitale Rekonstruktionen ver-



schiedener Bauphasen erstellt. Viel deutlicher als zuvor ist jetzt die zeitliche Abfolge der Baumaßnahmen, aber auch die Funktion der Bauten erkennbar.

Als Regionalhistoriker aus Leidenschaft erforscht der in Singen geborene Roland Kessinger schon seit vielen Jahren die Geschichte der Festung Hohentwiel. Aus diesen Recherchen entstanden zahlreiche Publikationen und Vorträge. Im Jahr

2015 gestaltete der Referent das Jubiläum „1.100 Jahre Hohentwiel“ zur ersten urkundlichen Erwähnung mit, wofür ihm im selben Jahr ein Anerkennungspreis des Kulturförderkreises Singen verliehen wurde.

**Vorverkauf:** Tourist Info Stadthalle oder Marktpassage, Telefon 07731/85-262 [ticketing.stadthalle@singen.de](mailto:ticketing.stadthalle@singen.de), bei Reservix-Vorverkaufsstellen und [www.stadthalle-singen.de](http://www.stadthalle-singen.de)

## Frauen zahlen am 18. März weniger

Der 18. März ist ein besonders symbolischer Tag für alle Frauen in Deutschland. An diesem Tag sind bereits 21 Prozent des Jahres vergangen. Laut Statistischem Bundesamt verdienten Frauen 2017 durchschnittlich jene 21 Prozent weniger

als Männer. Bis zu diesem Tag arbeiten Frauen also sozusagen umsonst. Ein Teil dieser Lohnlücke lässt sich auf sogenannte strukturelle Unterschiede zurückführen. Viele Frauen erlernen Berufe, die schlechter bezahlt sind, arbeiten seltener in Führungspositionen und häufiger in Teilzeit oder in Minijobs. Doch selbst wenn man diese Faktoren herausrechnet und sich Frauen und Männer anschaut, die in der gleichen Branche und gleichen Position gleich viel arbeiten, dann ergibt sich in Deutschland immer noch eine nicht zu erklärende Lohnlücke, die sich nur langsam verringert.

Gründe genug also, um den 18. März als „Equal Pay Day“ mit einer

besonderen Aktion in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses zu rücken. Petra Martin-Schweizer und Julika Funk, die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises und der Stadt Konstanz, hatten dazu eine besondere Idee. An diesem 18. März werden nun die Frauen hier in der Region in verschiedenen Cafés und Bistros 21 Prozent weniger für eine Tasse Kaffee zahlen müssen. Bürgermeisterin Ute Seifried fand die Idee so ansprechend, dass sie diese Aktion auch in Singen auf den Weg gebracht hat.

Und so beteiligen sich insgesamt sieben Cafés und Bistros in der



Unterstützt den „Equal Pay Day“ in Singen: Bürgermeisterin Ute Seifried

Kernstadt am „Equal Pay Day“. Mit dabei sind das Rüd's, das Café Mocca, das Stadtgarten-Café, Haco-Kaffee, das Chez Leon, das Café Schroeder und das Extrablatt. Sie alle werden am 18. März in ihren Gaststätten den Frauen bei der Bestellung eines Kaffeegetränks 21 Prozent Rabatt gewähren.

„Wir wollen mit der Aktion auf den eklatanten Lohnunterschied öffentlichkeitswirksam aufmerksam machen, denn damit sollte endlich mal Schluss sein“, sagt dazu Bürgermeisterin Ute Seifried. Die Wertschätzung der Pflegeberufe, in denen viele Frauen tätig sind, sowie auch die Frage, wie die Fehlzeiten, die durch die Erziehung der Kinder oder durch die Pflege von Familienangehörigen entstehen, bei der Rente ausgeglichen werden können, gehören für Ute Seifried ebenfalls dazu.

Der „Equal Pay Day“ soll die Debatte über die Gründe der Lohnunterschiede in der Öffentlichkeit tragen. Entstanden ist der Tag für gleiche Bezahlung in den USA. Dort schuf man 1988 mit einer Kampagne ein Sinnbild für die roten Zahlen in den Geldbörsen der Frauen.

„Unsere Gesellschaft wäre ohne ehrenamtlich tätige Menschen nicht nur ärmer und kälter, sondern sie wäre auch weniger funktionsfähig“, hat es Altbundespräsident Roman Herzog einmal sehr treffend formuliert. – In der Tat, es gibt sehr viel

### Habe die Ehre

## „Keine Scheu vor Neuem haben“



bürgerschaftliches Engagement in Singen. Ehrenamt bedeutet, dass jemand etwas umsonst tut, ohne Bezahlung, in der Regel ohne jegliche Vergütung, Entschädigung, einfach so – umsonst, nicht aber vergebens.

Mit der Kampagne „Habe die Ehre“ will die Stadtverwaltung Singen dazu beitragen, das Bewusstsein für ehrenamtliches Engagement in der Öffentlichkeit zu fördern. Es soll Impulse geben, das Ehrenamt als sinnvolle Aufgabe zu stärken. Die Kampagne soll Menschen dazu motivieren, ein Ehrenamt aufzunehmen. Und sie soll dafür sorgen, dass ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger in Singen eine größere öffentliche Wertschätzung erfahren.

Wir wollen mit dieser Interviewreihe engagierte Menschen vorstellen, die sich in verschiedenen Einrich-

tungen und Institutionen ehrenamtlich einsetzen.

Claus Friberg ist einer dieser engagierten Ehrenamtlichen. Er wirkt beim Singener Stadtseniorenrat mit. Dort wird beraten bei Problemen des Alltags, man hilft bei Schwierigkeiten mit Computern, Smartphones usw. und es werden Broschüren sowie Informationen unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Herr Friberg, warum engagieren Sie sich ehrenamtlich?

Das tue ich für mich, um meine Zeit sinnvoll zu nutzen. Man sagt ja auch: „Wer rastet der rostet“. Zudem lernt man andere Menschen kennen und Spaß macht das auch noch.

Warum ist es Ihrer Meinung nach wichtig, sich unentgeltlich für eine Sache einzusetzen?

Das Wort „Sache“ finde ich nicht richtig. Wir alle sollten uns mehr unentgeltlich für unsere Gesellschaft



einsetzen. Wir haben schon so viele Dinge aus unserem täglichen Leben gegen Geld abgegeben und uns damit aus unserer Verantwortung dem Gemeinwohl gegenüber gestohlen.

Wie fanden Sie zu Ihrem Ehrenamt?

Ich habe mir verschiedene Projekte angesehen und bin dann über eine Anzeige beim Stadtseniorenrat gelandet.

Wie sieht Ihr ehrenamtliches Tätigkeitsfeld aus, wie viel Zeit bringen Sie für die gute Sache durchschnittlich pro Monat auf?

Der Stadtseniorenrat in der Marktpassage hat verschiedene Angebote. Montags einen gutbesuchten Seniorentreff, dienstags und mittwochs eine Computeria, in der wir Leuten den Umgang mit Laptops, Smartphones und Tablets fit machen, donnerstags liegt unser Schwerpunkt bei der Beratung zur Vorsorge und Patientenverfügung. Jeden zweiten Freitag bestreitet der Bildungskreis einen Vortrag. Ich

selbst kümmere mich noch um unsere Homepage ([www.stadtseniorenrat-singen.de](http://www.stadtseniorenrat-singen.de)) und mache ab und zu auch Hausbesuche. Im Moment wende ich ca. 20 Stunden in der Woche auf, im Sommer wird es dann etwas weniger.

Was bringt es für Sie ganz persönlich, sich ehrenamtlich für andere Menschen zu engagieren?

Spaß und Freunde und ich lerne auch immer noch etwas dazu.

Gab es auch schon Tiefpunkte, also Situationen, in denen Sie nicht so ganz glücklich mit Ihrem Ehrenamt waren? Könnten Sie uns da vielleicht ein Beispiel schildern?

Ja, die gab es. Es ist nicht immer ganz einfach, sich als Neuer gegen alte Strukturen durchzusetzen, besonders, wenn man ein Zugezogener ist.

Was raten Sie Menschen, die sich für ein Ehrenamt interessieren, was sind die Voraussetzungen, die man dafür braucht?

Keine Scheu vor Neuem zu haben, Geduld und vor allen Dingen Freude daran, etwas mit anderen gemeinsam zu machen.



## Schnäppchenjäger aufgepasst

# Fundsachen werden versteigert

Wer sich auf der Suche nach einem Schnäppchen befindet, ist bei der Fundsachenversteigerung des Bürgerzentrums am Samstag, 16. März, im Singener Rathaus herzlich willkommen.

Besondere Highlights: SD-Karten, Fahrräder, Gutscheinkarte (Bauhaus) und hochwertige Brillen.

Begonnen wird um 10 Uhr im Bürgersaal des Singener Rathauses, Hohgarten 2; bitte die Seiteneingänge benutzen. Ab 9.30 Uhr können die Gegenstände besichtigt werden.

Nähere Informationen erteilt das Bürgerzentrum unter Telefon 07731/85-599.



## Seniorenbüro lädt in Wichersaal ein:

# Vortrag rund um das Thema Pflege

Ein Vortrag über Ansprüche und Leistungen aus der Pflegeversicherung findet am Donnerstag, 28. März, um 18 Uhr im Wichersaal der Luthergemeinde (Freiheitstraße 36, Singen) statt. Referentin Gabriele Glocker vom städtischen Seniorenbüro lädt alle Pflegebedürftigen, deren Angehörige sowie Interessierten herzlich ein.

Das Singener Seniorenbüro ist Außenstelle des Pflegestützpunktes im



Landkreis Konstanz. Es bietet Singener Bürgerinnen und Bürgern unabhängige Pflegeberatung zu Art und Umfang von Unterstützungs-/ Finanzierungsmöglichkeiten der Pflegeversicherung und weiterer Kostenträger. Auch Fragen in Sachen Hilfen zu Vorsorgevollmachten und

Patientenverfügungen werden gerne beantwortet.

Erreichbar von Montag bis Donnerstag, 8.30 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr, Mittwoch 14 - 17 Uhr und Freitag 8.30 - 12 Uhr in der Julius-Bührer-Straße 2 (DAS 2, Singen).

Der Vortrag ist kostenfrei, es wird um Anmeldung bis 20. März unter Telefon 07731/85-540 oder gabriele.glocker@singen.de gebeten.

## 16. Fachthemencafé in St. Elisabeth

Ein Fachthemen-Café für Besuchsdienste aus den Seelsorgeeinheiten Singen und Aachtal gibt es am Freitag, 22. März, von 14.30 bis 17 Uhr. Im Gemeindefestsaal der St. Elisabeth Gemeinde in der Überlinger Straße 1 geht es dabei um das Thema „Besuche am Krankenbett – wie kann nonverbale Kommunikation gelingen?“. Aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Besuchsdienste und auch weitere interessierte Gäste sind herzlich eingeladen. Nähere Infos gibt es bei Ulrike Traub, Telefon 07731/51395.

## Hallenbad

Sonntag, 17. März: 8 bis 18 Uhr  
Sonntag, 24. März: 8 bis 18 Uhr  
Sonntag, 31. März: 8 bis 18 Uhr  
Telefon 07731/92 44 92

## Stadttornverein in der 1. Bundesliga

Der Stadttornverein Singen turnt in der kommenden Saison in der höchsten Liga, die der Deutsche Turnerbund zu bieten hat. Bereits am 20. April muss sich der Kader um Trainer Axel Leitenmair gegen den TG Saar in der Münchried-Sporthalle behaupten. Weitere Heimwettkämpfe finden dann am 19. Oktober gegen SC Cottbus und am 9. November gegen TuS Vinnhorst in der Münchried-Sporthalle statt. Die Wettkämpfe beginnen jeweils um 17 Uhr.



## Grundbucheinsichtsstelle geschlossen

Die Grundbucheinsichtsstelle im Rathaus ist vom 28. März bis 18. April 2019 geschlossen. Grundbuchdrucke können während dieser Zeit beim Grundbuchamt Villingen-Schwenningen, Carlo-Schmid-Straße 7/9, in 78050 Villingen-Schwenningen schriftlich beantragt werden. Für Unterschriftsbeglaubigungen sollte man sich an die hiesigen Notare wenden.

## Freies WLAN für die Besucher der Stadthalle

Kostenlosen, freien und schnellen WLAN-Zugang zum Internet ohne Zeitlimit gibt es ab sofort in der Stadthalle Singen für alle Besucher. Sie können sich mit ihren Smartphones völlig unkompliziert ohne jeglichen Zugangscode einloggen. Es werden keine persönlichen Daten erfasst und es ist sichergestellt, dass innerhalb dieses Netzes kein Mobilgerät auf ein anderes zugreifen kann.

Speziell für die Tagungskunden bietet die Stadthalle unter dem Label SingenCongress einen erweiterten Zugang mit noch mehr Datenkapazität.

Hierfür ist allerdings ein Zugangsschlüssel nötig. Das öffentliche WLAN mit Highspeed-Internet hat die Stadthalle Singen in Zusammenarbeit mit der Thüga Energie GmbH eingerichtet.

## Klinikum Singen

# Wie Tanzen und Aromäole bei Krebs helfen können

Im Rahmen des Onko-plus-Programms am Klinikum Singen zeigt die Tanztherapeutin Bettina Rosenfeld am 15. März von 10 - 11.30 Uhr interessierten Krebskranken eine Möglichkeit, den Körper mit seinen Veränderungen zu akzeptieren und sich mit ihm wohlfühlen. Im Tanz werden neben Wut und Ängsten auch Lebensfreude und die Suche nach neuen Wegen durch den Körper erfahrbar. Tanzen erweckt (wieder) die Freude am Leben. Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 07733/97 420 (Unkostenbeitrag erforderlich). Am Nachmittag des 15. März um 14.30 Uhr berichtet Aromapflegertherapeutin Anne Sender im Onko-Café darüber, wie ätherische Öle bei Übelkeit, Schlafstörungen und Atemnot helfen können. Betroffene und Angehörige sind herzlich eingeladen. Die offene Veranstaltung findet im Onko-plus-Raum im Klinikum Singen statt. Anmeldung gerne bei der Koordination des Krebszentrums unter Telefon 07731-89 1304.

## Naturfreundejugend

# Kinderfreizeit am Bodensee

Eine zwölf-tägige Kinderfreizeit am Bodensee findet für alle jungen Leute von acht bis elf Jahren in den Sommerferien im Naturfreundehaus Bodensee (Radolfzell-Markelfingen) statt – veranstaltet von der Naturfreundejugend Baden. Vom 29. Juli bis 9. August stehen Kanufahren, Stand-Up-Paddling, Floßbau, Geländespiele, Lagerfeuer, Baden, Basteln und u.v.m. auf dem Programm; aber alle Aktivitäten sind freiwillig.

Übernachtet wird in Mehrbettzimmern im Naturfreundehaus direkt am Bodensee und es wird täglich frisch gekocht.

Infos und Anmeldung: Naturfreundejugend Baden, Alte Weingartener Straße 37, Karlsruhe, Telefon 0721/405097, E-Mail: info@naturfreundejugend-baden.de oder unter www.naturfreundejugend-baden.de

## Projekt für Grundschulkinder

Die AWO-Elternschule bietet in den Pfingstferien ein Waldprojekt für Grundschulkinder an. Von Montag bis Mittwoch, 17. bis 19. Juni, und am Freitag, 21. Juni, gehen die Kinder mit erfahrenen Betreuern jeweils von 8 - 12.30 Uhr auf Entdeckungstour in den Friedinger Wald. Anmeldung: AWO-Elternschule, Telefon 07731/9580-81, elternschuleverwaltung@awo-konstanz.de

## Führerschein zum Babysitten

Die AWO-Elternschule bietet einen Babysitter-Kurs für Mädchen und Jungen ab 12 Jahre am Freitag 5. April (15.30 - 19.30 Uhr) und am Samstag, 6. April (9 - 14.30 Uhr) im AWO-Familienhaus Taka Tuka Land (Schlachthausstraße 32) an. Zum Abschluss gibt es den Babysitter-Pass. Anmeldung: AWO-Elternschule, Telefon 07731/9580-81, elternschuleverwaltung@awo-konstanz.de

## Öffentliche Sitzung

des Komitees zur Förderung der Beziehungen zu den Partnerstädten am Donnerstag, 21. März, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Sitzungssaal Hohentwiel, Zimmer 319

Tagesordnung:

- Bericht über die Begegnungen im Rahmen der Partnerschaften im Jahr 2018 und über die vorgesehenen Begegnungen im Jahr 2019 – Pomezia – La Ciotat – Celje – Kobeljaki
- Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

## Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kultur und Sport sowie Ausschusses für Schule am Dienstag, 19. März, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

- Mitteilungen/Anträge
- Bestellung von sachkundigen Einwohnern für Schulangelegenheiten in den Ausschuss für Schule – Nachfolgerin für Inge Bayer (Vorsitzende Lebensraum Schule e.V.)
- Mitteilungen/Anträge
  - Abrechnung Mittagessen im Ganztagsbetrieb – Einführung eines neuen Abrechnungssystems
  - Tätigkeitsbericht der Schulsozialarbeit an Singener Schulen für das Schuljahr 2017/2018
  - Hallenbadstatistik 2018
  - Aachbadstatistik 2018
- Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

## Handwerkskammer Konstanz

# So gelingt die Mitarbeiterbindung

Sobald das passende Personal für den Betrieb gefunden ist, atmen viele Unternehmen erst einmal durch und machen einen Haken an das Thema. Wer in Zeiten des Fachkräftemangels seine Mitarbeiter allerdings auch langfristig im Betrieb halten möchte, muss bereits frühzeitig aktiv werden. Personalberaterin Fabienne Gehrig von der Handwerkskammer Konstanz zeigt, wie man die Zusammenarbeit auf Dauer gut gestaltet.

- Perspektiven aufzeigen**  
Stehen bleiben will auf Dauer keiner. Wer seinen Mitarbeitern frühzeitig Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten aufzeigt und gegebenenfalls finanzielle Unterstützung anbietet, schafft eine Win-win-Situation: Die Mitarbeiter freuen sich über die Wertschätzung und neue Entwicklungschancen, gleichzeitig profitiert der Betrieb vom dazugewonnenen Know-how. In jedem Fall gilt es, die Angebote bedarfsorientiert auszuwählen und mit dem Mitarbeiter zu besprechen. Denn während dem einen eine Excel-Schulung ausreicht, möchte der andere vielleicht zukünftig gerne die betriebliche Ausbildung verantworten, sich in technischen Modulen wie CAD, CNC oder BIM weiterbilden oder in eine Führungsposition aufsteigen. In einem gemeinsamen Gespräch sind daher auch Karrieremöglichkeiten im Betrieb zu diskutieren.
- Freiräume organisieren**  
Lässt sich die Arbeit so organisieren, dass Mitarbeiter genügend Gestaltungsspielräume haben und Arbeiten und Leben gut vereinbaren können?

## Wer macht mit? „Azubis werben Azubis“

Wer einen Beruf lernt, der ihm so richtig Spaß macht, kann auch andere dafür begeistern. Das ist die Idee hinter den Ausbildungsbotschaftern der Handwerkskammer Konstanz. Jetzt werden wieder Auszubildende gesucht, die ihre Erfahrungen an Schülerinnen und Schülern weitergeben und dabei auch selbst noch etwas lernen wollen.

Vor ihren Einsätzen in Schulen oder auf Berufsmessen werden Ausbildungsbotschafter nämlich unter anderem in Präsentationstechniken geschult und nehmen so noch zusätzliche Schwung für die eigene Karriere mit. Die nächste Schulung findet am Donnerstag, 21. März, von 9 bis 16 Uhr im Management-Zentrum Villingen, Sebastian-Kneipp-Straße 60, statt.

Mitmachen können alle Auszubildenden, die in einem Handwerksbetrieb in der Region im zweiten oder dritten Lehrjahr sind, also schon wissen, wovon sie sprechen. Die Anmeldung erfolgt über den Ausbildungsbetrieb, der seine Azubis dann auch für die Schulung und die späteren Einsätze von der Arbeit freistellt.

Weitere Informationen, Termine und eine Möglichkeit zur Anmeldung findet man unter [www.hwk-konstanz.de/ausbildung2019](http://www.hwk-konstanz.de/ausbildung2019)

## Kirchliche Nachrichten auf einen Blick

Freitag, 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

**Gottesdienste Hegau-Klinikum:**  
Samstag, 16. März, 9 Uhr: Eucharistiefeier  
Sonntag, 17. März, 10 Uhr: Offener Himmel, Wortgottesfeier (Musik: „Marantha“)  
Dienstag, 19. März, 14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensengen  
Samstag, 23. März, 9 Uhr: Eucharistiefeier

**Bildungszentrum Singen**  
Zelgstraße 4, Telefon 982590  
info@bildungszentrum-singen.de  
Fromme und weniger fromme Wege in einer glaubensfremden Welt – das

**Gottesdienste in Autobahnkapelle:**  
Sonntag, 17. März, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Ulrike Klopfer und Barbara Straßner-Schnur, musikalische Gestaltung: Xénia Huszá, Gitarre)  
Sonntag, 24. März, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Brigitte und Stephan Sauter-Servaes, musikalische Gestaltung: Franz Meister, Klavier)

**Citypastoral Stadttause**  
in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Donnerstag und

**Buch Tobit.** Seminarleitung Dr. Jörg Lichtenberg: am Freitag, 15. März, 16 - 20 Uhr.

**Handauflegen. Eine urchristliche Tradition und eine heilsame Erfahrung.** Vortrag mit Übungen am 15. März, 19.30 - 21.30 Uhr, Tagesseminar mit praktischen Übungen am 16. März, 9 - 17 Uhr. Referent und Übungsleiter: Klaus Eichin (ausgebildet nach der Schule des Handauflegens „open hands“).

**Kompetent gegen Rechte Sprüche!** Handlungs- und Argumentationstraining, ausgerichtet von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg am Samstag, 23. März, von 9 - 17 Uhr.

**Pilgern im Hegau – Tageswanderung**  
„Von der Hölle ins Paradies“ am Samstag, 23. März, 10 - 17 Uhr, unter der Leitung von Marlies Bohner-Fahr.





# „jobDAYS“: Infos zu über 100 Ausbildungsberufen

Die Berufemesse „jobDAYS“ findet am Donnerstag, 4. April, von 8.30 bis 16 Uhr und am Freitag, 5. April, von 8.30 bis 15 Uhr in der Stadthalle Singen statt. Bei freiem Eintritt stellen mehr als 75 Aussteller den jugendlichen Interessenten über 100 Ausbildungsgänge vor.

Personalchefs, Handwerksmeister und viele Auszubildende aus den verschiedensten Berufen warten darauf, Informationen für die richtige Berufswahl zu vermitteln.

Mit dabei sind auch die Stadtverwaltung Singen, die Arbeitsplätze für 40 verschiedene Berufsgruppen bietet, und ihr Eigenbetrieb Kultur und Tourismus mit der Stadthalle, in der Fachkräfte für Veranstaltungstechnik und Verkaufsstellen ausgebildet werden. Auch Schulen der Region und Duale Hochschulen in Baden-Württemberg präsentieren ihre Angebote.

Zu den „jobDAYS“ gehören eine Ausbildungsplatzbörse mit freien Stellen

len sowie Vorträge für Schüler und Eltern. Kostenlos können professionelle Bewerbungsfotos gefertigt werden.

Veranstalter sind die Agentur für Arbeit, die Handwerkskammer, die Industrie- und Handelskammer, das Staatliche Schulamt sowie die Stadt Singen, organisiert wird alles von der Mattfeldt & Sängler Marketing und Messe AG. Mehr Informationen zur Messe gibt es im Internet: [www.jobdays-singen.com](http://www.jobdays-singen.com).

## Symphoniekonzert: „Eigenwillig“

Die Mezzosopranistin Zandra McMaster ist die Gastsolistin der Südwestdeutschen Philharmonie beim Symphoniekonzert am Samstag, 6. April, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen zur Aufführung der dramatischen Kantate „La Mort de Cléopâtre“ (Kleopatras Tod) von Hector Berlioz (1803-1869). Auf dem Programm des Konzerts mit dem Titel „Eigenwillig“ stehen außerdem „Zwei Märsche und ein ländliches Intermezzo“ von Francis Poulenc (1899-1963) und die Symphonie Nr. 2 C-Dur von Robert Schumann (1810-1856). Eine Werkeinführung findet um 19.15 Uhr statt.



6. April: Die Mezzosopranistin Zandra McMaster ist Gastsolistin der Südwestdeutschen Philharmonie beim Symphoniekonzert in der Stadthalle Singen.

Zandra McMaster wurde in Nordirland geboren und lebt in Spanien. Sie studierte am Trinity College of Music und am Opera Centre in London bei Frederic Cox und Audrey Langford. Zandra McMaster ist vielbeschäftigt in Opernrollen, als Solistin bei Oratorien und Konzerten mit großen Orchestern, aber auch mit kammermusikalischen Auftritten. Auf ihrer neuesten CD nahm sie mit dem Pianisten Alessio Bax Lieder des zeitgenössischen spanischen Komponisten Antón García Abril auf.

Zwei „eigenwillige“ Beispiele französischer Musik sind die Werke von Poulenc und Berlioz. Francis Poulenc war Mitglied der „Groupe des Six“, einer Künstlervereinigung, die sich bewusst gegen die Klangschleier von Debussy und Ravel wandte und eine neue Klarheit und Transparenz in der Musik anstrebte. Dass dabei auch eine große Portion Humor in die Musik einfließt, merkt man in „Zwei Märsche und ein ländliches Intermezzo“: Poulenc spielt mit der Tradition und der Instrumentation, siedelt den ersten, traditionelleren Marsch 1889, den zweiten 1937 an. Und dass man zu diesem mit seinen

ständigen Taktwechseln sicher nicht marschieren kann, gehört vermutlich zum ironischen Spiel.

Die besiegte, verzweifelte ägyptische Königin Kleopatra entschließt sich, mit dem Biss einer Giftschlange aus dem Leben zu scheiden. „La Mort de Cléopâtre“, die siebenteilige Solo-Szene für Sopran und Orchester von Hector Berlioz, schildert ihre letzten Minuten. Berlioz gelang ein unmittelbar wirkendes musikalisches Psychogramm. Er setzte äußerst detailliert jede mögliche Seelenregung dieser zutiefst zerrissenen und aufgewühlten Frau in Musik um: mit expressiver Harmonik, komplexer, progressiver Rhythmik und genialer Instrumentierungskunst.

Das symphonische Erbe Beethovens bereitete vielen Komponisten große Schwierigkeiten. Robert Schumann gelang es, sich vom erdrückenden Vorbild zu befreien und eigenständige Wege zu gehen. Er schrieb vier Symphonien, in denen seine Ausein-

andersetzung mit der traditionsbedingten Gattung ganz individuelle, eben auch „eigenwillige“ Lösungen hervorbrachte. In seiner Symphonie Nr. 2 C-Dur op. 61 bleibt die klassische-romantische Tradition Vorbild, in ihrer Viersätzigkeit etwa und der Bewahrung der Grundcharaktere der einzelnen Sätze. Im polyphonen Reichtum schlagen sich die unmittelbar zuvor betriebenen Bach-Studien nieder. Die konzentrierte motivthematische Arbeit orientiert sich an Beethoven. Immer wieder erklingt ein Zitat aus Beethovens Liederzyklus „An die ferne Geliebte“.

**Vorverkauf:**  
Kultur & Tourismus Singen,  
Tourist Information Stadthalle  
(Hohgarten 4) oder Marktpassage  
(August-Ruf-Straße 13), Telefon  
07731/85-262 oder -504,  
E-Mail:  
[ticketing.stadthalle@singen.de](mailto:ticketing.stadthalle@singen.de),  
bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen  
und im Internet:  
[www.stadthalle-singen.de](http://www.stadthalle-singen.de)

## Große Baulehrfahrt für Landwirte

Zu einer ganztägigen Baulehrfahrt lädt das Amt für Landwirtschaft des Landratsamtes Konstanz Landwirte und Interessierte am Donnerstag, 21. März, herzlich ein. Es werden drei landwirtschaftliche Betriebe besucht.

Beginn ist um 9.30 Uhr auf dem Betrieb von Harald Zolg (Hanglerhof 2) in Gottmadingen. Familie Zolg bewirtschaftet einen Milchviehbetrieb mit 95 Kühen und eigener Nachzucht. Man sieht hier eine Erweiterung des Milchviehstalles mit Umstellung des Melksystems auf automatisches Melken.

Eine Besonderheit stellt das Entmistungssystem mit einem Roboter dar.

Gegen 11 Uhr steht der Besuch des Betriebs der Schlatter GbR (Vordere Buchhalde 1) in Rielasingen auf dem Programm. Familie Schlatter zeigt ihren neu gebauten Legehennenstall mit zwei Mal 1.500 Tieren, Volierenhaltung und Kaltscharrum. Die Tiere haben die Möglichkeit, einen Auslauf ins Freiland zu nutzen. Zum Stall gehören ein Eiersortierraum und ein Verkaufsraum mit Eier- und Milchautomat.

Um 13 Uhr besteht die Möglichkeit für ein gemeinsames Mittagessen im Gasthaus „Rössle“ in Rielasingen-Arlen. Der letzte Besichtigungstermin ist um 15 Uhr auf dem Betrieb von Erwin Häufle in Mühlhausen-Ehingen. Die Hofstelle liegt am

westlichen Ortsrand von Ehingen und ist von der L191 aus gut zu erreichen. Familie Häufle betreibt einen Ackerbaubetrieb mit Schwerpunkt Kartoffelanbau im Nebenerwerb. Die Kartoffeln werden an den Einzelhandel und Privatkunden in verschiedenen Gebinden selbst vermarktet. Hierfür hat man 2018 eine neue moderne Sortier- und Abpackanlage eingebaut.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Fahrt zu den Betrieben erfolgt privat. Es wird darum gebeten, Fahrgemeinschaften zu bilden.

Weitere Informationen gibt es bei Kurt Muffler vom Amt für Landwirtschaft, Telefon 07531/800-2912.

## „Der Zauberer von Oz“ Musical für Kinder

Das „Theater mit Horizont“ aus Wien kommt am Montag, 25. März, um 15 Uhr in die Stadthalle Singen, um dort für Kinder ab vier Jahre das Musical „Der Zauberer von Oz“ aufzuführen. Das Märchen erzählt die fantastische Geschichte von Dorothy, einem Mädchen, das von einem Wirbelsturm in das wunderbare Land Oz getragen wird. Dorothys Weg zurück in die Heimat führt nur über den mächtigen Zauberer von Oz. Eine wunderbare Geschichte von Freundschaft und einer Reise, bei der am Ende jeder das bekommt, was er sich



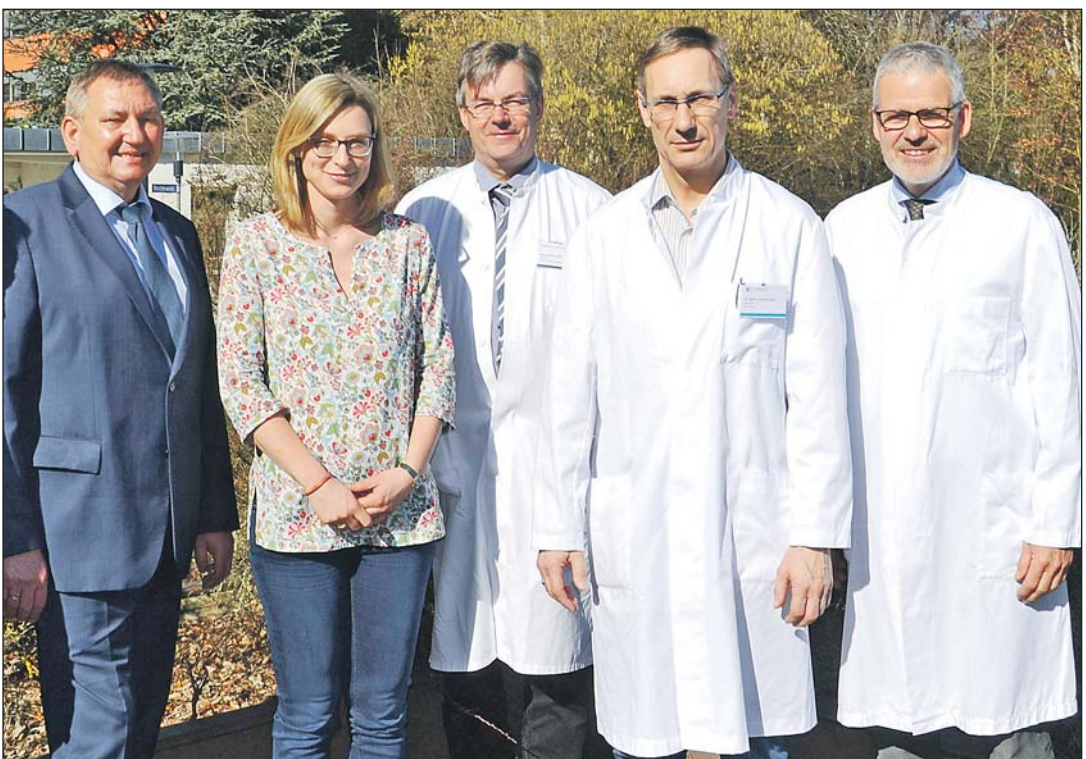
sehnlichst wünscht, in Wirklichkeit aber schon längst besitzt. Als eine der ersten Farbfilmproduktionen mit Judy Garland in der Hauptrolle wurde die Geschichte des Schriftstellers Lyman Frank Baum zu einer der bekanntesten im amerikani-



schen Raum. Hinreißend neu gestaltet ist sie als Musical für Kinder in der Bearbeitung von Clemens Handler und Gernot Kogler zu sehen.

Das „Theater mit Horizont“ hat sich in den vergangenen Jahren mit seinen Erfolgsproduktionen einen Namen im Kindermusical-Bereich gemacht. In der Stadthalle Singen sorgten unter anderem „Das Dschungelbuch“, „Robin Hood“, „Pocahontas“, „Aladdin“ oder „In 80 Tagen um die Welt“ für Riesenbegeisterung bei den jüngsten Besuchern.

**Vorverkauf:**  
Tourist Info Stadthalle oder Marktpassage, Telefon 07731/85-262  
[ticketing.stadthalle@singen.de](mailto:ticketing.stadthalle@singen.de),  
bei Reservix-Vorverkaufsstellen  
und [www.stadthalle-singen.de](http://www.stadthalle-singen.de)



Freude über die Oberarzt ernennungen bei (von links) GLKN-Geschäftsführer Peter Fischer, Oberärztin Dr. Friedericke Eilbracht, Chefarzt Prof. Andreas Trotter, Oberarzt Dr. Martin Zimmermann und Chefarzt Dr. Wolff Voltmer.

## Hegau-Bodensee-Klinikum

### Freude über zwei neue Oberärzte

Ein herzliches Willkommen in der Führungsriege des Hegau-Bodensee-Klinikums gab es für Dr. Friedericke Eilbracht, seit 1. Februar Oberärztin in der Singener Kinderklinik, und Dr. Martin Zimmermann, seit 1. Januar Oberarzt der Chirurgischen Notfallambulanz des Radolfzeller Klinikums. GLKN-Geschäftsführer Peter Fischer gratulierte ihnen zur Oberarzt ernennung.

Dr. Friedericke Eilbracht (33) stammt aus Nordrhein-Westfalen, sie studierte in Marburg Medizin, erhielt 2011 ihre Approbation und promovierte im gleichen Jahr. Sie arbeitete rund zweieinhalb Jahre als Assis-

tenärztin für Pädiatrie im Ludmilienstift in Meppen, bevor sie im August 2018 als Assistenzärztin an die Kinderklinik Singen kam. Hier hatte sie zuletzt kommissarisch oberärztliche Tätigkeiten übernommen, bevor sie zur Oberärztin ernannt wurde. Ihre Facharztanerkennung für Kinder- und Jugendmedizin erhielt sie im vergangenen Herbst.

Dr. Martin Zimmermann (55) aus Orsingen-Nenzingen kam auf Umwegen zur Medizin. Nach beruflichen Stationen als Bundesbahnbeamter und Fensterbauer machte er das Abitur auf dem zweiten Bildungsweg und studierte, weil dies schon im-

mer sein Berufswunsch gewesen war, ab 1997 Medizin an der Universität Greifswald. Die Approbation als Arzt und Promotion erfolgten 2005. Im gleichen Jahr kam er als Assistenzarzt in die Chirurgische Abteilung des Klinikums Radolfzell, 2012 gab es die Anerkennung als Facharzt für Chirurgie.

Im Herbst 2014 wurde er Funktionsoberarzt, im Januar 2018 übernahm er außerdem die Funktion als transfusionsbeauftragter Arzt, seit Januar 2019 ist er Oberarzt der Chirurgischen Notfallambulanz und hat die Funktion als DRG-beauftragter Arzt übernommen.

## 13./14. Juli Internationale Deutsche Meisterschaften der Para Leichtathletik im Münchried-Stadion

Der Bundesverband im Behindertensport hat die Austragung der Internationalen Deutschen Meisterschaften Para Leichtathletik 2019 nach Singen vergeben. Der Stadtturnverein Singen und die Stadt freuen sich sehr auf diese Veranstaltung am 13. und 14. Juli im Münchried-Stadion. Die Vorbereitungen laufen bereits auf vollen Touren. Bei den Meisterschaften können sich die Teilnehmer für die Paralympics 2020 in Tokio qualifizieren. Das bedeutet, dass viele nationale und internationale Sportlerinnen und Sportler in Singen antreten werden.



13./14. Juli im Münchried-Stadion Singen: Internationale Deutsche Meisterschaften der Para Leichtathletik 2019.

## Fachtag zum Thema „Chancen und Bildungsgerechtigkeit“

Das Thema „Chancen und Bildungsgerechtigkeit“ stand im Mittelpunkt eines Fachtages in der Stadthalle, zu dem rund 200 Experten und Erzieherinnen nach Singen gekommen waren. Dort wurde dann, neben einem wissenschaftlichen Impulsvortrag, in sechs Foren das Thema vertieft und diskutiert.

Die grüne Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger machte in ihrem Grußwort deutlich, dass jedes Kind

ein Recht auf Bildung habe. Und Kinder sollten so früh wie möglich in die Kita kommen, denn das würde die Bildungschancen verbessern.

Bürgermeisterin Ute Seifried stellte anschließend in ihrer Begrüßungsrede das große und vielfältige Angebot der Stadt für Kinder dar.

Mit einem wissenschaftlichen Vortrag von Prof. Leonie Herwartz-Emden startete der rund fünfständige

Fachtag. Ihr Credo: je stärker die Anregung und Kommunikation in der Familie, umso stärker werde die Entwicklung der Kinder gefördert. Gerade Kinder aus nicht so privilegierten Familien brauchen besondere Förderung durch Helfer von außen. Den Fachtag haben Marika Boll, Leiterin der Fachstelle Familienbildung, und ihre Mitarbeiterin Petra Merklin organisiert. Finanziell gefördert wurde die Veranstaltung aus dem Programm „Demokratie leben“.



Der Fachtag wurde von der Schirmherrin Bürgermeisterin Ute Seifried (rechts) und der Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger eröffnet; in der Mitte Referentin Prof. Leonie Herwartz-Emden.



**Beuren an der Aach**

**Verwaltungsstelle geschlossen**  
Die Verwaltungsstelle bleibt am Donnerstag, 14. März, wegen einer Schulung geschlossen.

**Gelbe Säcke**  
Donnerstag, 14. März: Gelber Sack

**St. Bartholomäuskirche**  
Donnerstag, 14. März, 7.50 Uhr: Schülertagesdienst  
Freitag, 15. März, 18 Uhr: Rosenkranz  
Sonntag, 17. März, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion  
18 Uhr: Fastenandacht

Die **Krankenkommunion** findet am Donnerstag, 21. März, um 16 Uhr im „Haus zum Feierabend“ statt.

**Förderverein der Feuerwehr**  
Die Hauptversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Singen, Abteilung Beuren findet am Freitag, 15. März, um 19 Uhr im Feuerwehrhaus statt.

**Wichtige Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180 6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: 0180 6075312
- HNO-Notfalldienst: 0180 6077211r

**Freiwillige Feuerwehr**  
Die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Singen, Abteilung Beuren findet am Freitag, 15. März, um 20 Uhr im Feuerwehrhaus statt.

**Bohlingen**

**Biomüll**  
Donnerstag, 14. März: Biomüll

**Wahl des Ortschaftsrates**  
Die Kandidaten der Freien Wähler und CDU treffen sich am Sonntag, 17. März, um 18.30 Uhr im Weibschhof-Gnädinger-Haus. Für die Kommunalwahl zum Ortschaftsrat wird eine gemeinsame Liste Bohlinger Bürger aufgestellt. Die Reihenfolge der Kandidaten erfolgt durch Wahlen. Interessierte sind herzlich eingeladen.

**SV-Generalversammlung**  
Alle Mitglieder und Interessierte sind zur Generalversammlung des Sportvereins am Samstag, 6. April, um 20 Uhr ins Clubheim eingeladen. Die Tagesordnung umfasst neben dem Jahresprotokoll und den üblichen Berichten auch Ehrungen. Mehr Infos: www.sv-bohlingen.de.

**Fußball**  
Samstag, 16. März, 10 Uhr: FC Böhlingen D – SV Bohlingen D  
13 Uhr: Hegauer FV C – SG Überlingen-Bohlingen C  
14 Uhr: SG Bohlingen B1 – FC Bad Dürreim B1 (Böhlingen)  
14.30 Uhr: SG Bohlingen B2 – SV Alvensbach B (Aachtal)  
14.30 Uhr: SV Bohlingen I – SG Liggeringen/Güttingen I (Kunstrasen Hardt-Stadion Singen)  
Sonntag, 17. März, 14 Uhr: SG Böhlingen-Bohlingen A – SG Salem A (Böhlingen)  
16 Uhr: SV Hausen an der Aach II – SV Bohlingen II (Kunstrasen Walddeck Singen)

**Tischtennis**  
Samstag, 16. März, 16 Uhr: SV Bohlingen II – TTC GW Konstanz VI

19 Uhr: SV Bohlingen III – SC KN-Wollmatingen IV  
19 Uhr: SV Bohlingen I – TTS Gottmadingen II

**Volleyball**  
Samstag, 16. März, 17 Uhr: SV Bohlingen Damen I – VfB Mosbach-Waldstadt (Münchriedhalle Singen)

**Friedingen**

**Friedinger Geschichtsbuch zum Sonderpreis**  
Das Friedinger Geschichtsbuch „Kumm etz gommer z'lieht“ gibt es bei der Verwaltungsstelle zum Sonderpreis von 3 Euro.

**Mülltermine**  
Donnerstag, 14. März: Gelber Sack  
Mittwoch, 20. März: Biomüll

**Gottesdienste**  
Sonntag, 17. März, 10.30 Uhr: Hl. Messe  
Dienstag, 19. März, 18.30 Uhr: Rosenkranz  
19 Uhr: Hl. Messe

**Frauengemeinschaft: Generalversammlung**  
Die Frauengemeinschaft lädt zur Generalversammlung ein, die am Dienstag, 19. März, um 19 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche beginnt; danach findet die Versammlung in der Unterkirche statt.

**Jahreshauptversammlung**  
Der Förderverein der Grundschule lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 21. März, um 19.30 Uhr in die Friedinger Grundschule herzlich ein (Betreuerungsraum). Die Tagesordnung wird in der Schule veröffentlicht.

**Landfrauen: Betriebsführung**  
Der Landfrauen-Bezirk Konstanz lädt zu einer Betriebsführung der

Firma Heymountain in Stockach (Bodenseeeallee 15) am Dienstag, 26. März, um 14 Uhr ein. Anmeldung bei Cornelia Zurrin (Telefon 07736/1257), Irmgard Volk (Telefon 07736/98933) oder Ursula Brusberg (Telefon 9128524). Anmeldeschluss ist der 20. März.

**Feuerwehrabteilung**  
Die Jahreshauptversammlung der Abteilungswehr findet am Samstag, 16. März, um 20 Uhr im Feuerwehrhaus (Hausener Straße) statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

**Hausen an der Aach**

**Ortschaftsrat tagt**  
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am heutigen Mittwoch, 13. März, um 19 Uhr im Bürgerhaus statt. Interessierte Zuhörer sind herzlich willkommen.

**Bürgercafé**  
Donnerstag, 14. März, 14 Uhr: Kaffeenachmittag  
Dienstag, 19. März, 19 Uhr: Kartenspielabend

**Abfuhr Gelber Sack**  
Freitag, 15. März: Gelber Sack

**Häusliche Altenhilfe**  
Der nächste Kurstermin zum Thema „Sofortmaßnahmen in Notfallsituationen“ (Teil 1) findet am Montag, 18. März, um 19 Uhr im Bürgerhaus statt.

**Generalversammlung des Musikvereins**  
Der Musikverein lädt alle aktiven und passiven Mitglieder zur Generalversammlung am Freitag, 15. März, um 20 Uhr in den Proberaum der Eichenhalle ein.

**Feuerwehrprobe**  
Eine Sonder-Atmungsprobe findet am Montag, 18. März, um 19.30 Uhr am Gerätehaus statt.

**Kirchliche Nachrichten**  
Sonntag, 17. März, 9 Uhr: Heilige Messe  
18 Uhr: Fastenandacht

**Schlatt unter Krähen**

**Sprechstunden des Ortsvorstehers**  
Ortsvorsteher-Sprechstunden im Rathaus:  
– Mittwoch, 13. März, 19 - 20 Uhr und nach Vereinbarung.

**Gelbe Säcke**  
Freitag, 15. März: Gelber Sack

**Fundsache: Schlüssel**  
Ein Einzelschlüssel wurde gefunden – die Fundsache kann zu den Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

**Dorf-Putzete**  
Zu einer Dorf-Putzete sind alle Einwohner am Samstag, 16. März, eingeladen. Treffpunkt: 10 Uhr auf dem Dorflindenplatz. Anschließend laden Joachim Maier und Ortsvorsteher Markus Moßbrugger zu einem kleinen Imbiss ein.

**St. Johanneskirche**  
Freitag, 15. März, 18.30 Uhr: Rosenkranz  
19 Uhr: Hl. Messe  
Sonntag, 17. März, 10.30 Uhr: Hl. Messe  
18 Uhr: Fastenandacht

**Überlingen am Ried**

**Ortschaftsrat tagt**  
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Dienstag, 19. März, um 19.30 Uhr: im Sitzungsraum „Alte Schule“ statt. Die Tagesordnungspunkte hängen am Rathaus aus.

**Solidaritätessen – Perukreis**  
Der Perukreis der Seelsorgeeinheit Aachtal lädt alle Interessierten zum Solidaritätessen am Sonntag, 17. März, in Worblingen herzlich ein. Nach der Eucharistiefeier (10.30 Uhr) in der Kirche St. Nikolaus trifft man sich um ca. 11.30 Uhr im Pfarrheim Worblingen, wo die traditionelle Quinoa-Gemüsesuppe angeboten wird. Danach gibt es Hefezopf und peruanischen Kaffee (5 Euro fürs gesamte Essen) – natürlich besteht auch die Möglichkeit, sich über die Arbeit des Perukreises zu informieren.

**TSV-Mitgliederversammlung**  
Die Mitgliederversammlung des TSV findet am Sonntag, 17. März, um 19.30 Uhr im Sportlerheim „Siebenschläfer“ statt. Tagesordnung: Dorfblatt z'Überlinge und tsv-ueberlingen.de.

**Kandidatenvorstellung**  
Die Freie Wählervereinigung lädt alle Interessierten zur Kandidatenvorstellung am Montag, 25. März, um 20 Uhr ins Gasthaus „Alte Mühle“ herzlich ein. Die Kandidaten stehen in einer offenen Gesprächsrunde gerne Rede und Antwort.

**Landfrauen laden zur Betriebsbesichtigung ein**  
Der Landfrauenbezirk Konstanz lädt zur Betriebsbesichtigung der Firma Heymountain (Naturkosmetik) in Stockach ein. Treffpunkt direkt bei der Firma am Dienstag, 26. März, 14 Uhr, Gewerbegebiet Blumhof, Bodenseeeallee 15. Anmeldung bei Irmgard Volk, Telefon 07736/98933, oder Cornelia Zurrin, Telefon 07736/1257.

**IMPRESSUM**  
Amtsblatt Singen  
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103  
E-Mail: presse@singen.de

# WOCHENBLATT SINGEN

Singen

## Ort der Begegnung mit Kunst Kunstverein Singen in Mannheimer Kunsthalle

Mit der Einweihung des Neubaus der Kunsthalle Mannheim im Juni 2018 entstand ein Ort der Begegnung mit internationaler Kunst, einer Verknüpfung von Vergangenheit und Zukunft. Diese war Ziel der Ausfahrt des Kunstvereins Singen. Eine kurze Einführung zur Kunsthalle gab Helena Vayhinger, Vorstandsmitglied des Kunstvereins, auf der Hinfahrt. In zwei Gruppen erlebten die Teilnehmer die Vorstellung des neuen Hauses und exemplarische Begegnungen mit der seit Beginn des 20. Jahrhunderts aufgebauten Sammlung. Durch das bis zum Dach reichende Atrium als Eingangsbereich, als Ort der Begegnung und als Marktplatz gedacht, die Brücke als Querverbindung des Obergeschosses und die breit angelegten Ausblicke nach außen vermittelt das Haus lebendige Architektur. Dabei fand das Quadrat als Gestaltungselement Mannheimer Stadtplanung einen neuen Ort im Grundriss der als Kuben bezeichneten Ausstellungsräume. Eine große Arbeit von Anselm Kiefer und die rotierende Installation mit Bahnhofsuhr und



Die Besucher der Kunsthalle Mannheim aus dem Hegau lassen die Werke auf sich wirken.  
sub-Bild: Lothar Fischer

Stein von Alica Kwade setzen im Atrium künstlerische Schwerpunkte. In den Führungen begegneten die Besucher Schlüsselwerken aus der Sammlung mit Delaunay, Manet, Kirchner, Beckmann und Bacon sowie einem dicht gehängten Überblick über verschiedene Stilrichtungen aus dem Bestand. Drei großformatige Arbeiten Anselm Kiefers waren in ein Spannungsfeld gesetzt mit einem kleinformati-

gen Landschaftsbild Caspar David Friedrichs. Den Besuchern wurde deutlich, wie die Kunsthalle neue Sichtweisen anregen will, Altes mit Neuem verknüpft und dies mit der Verbindung des alten Jugendstilhauses mit dem neuen Bau auch architektonisch dokumentiert. Ob dies nun besonders gut gelungen sei, wurde auf der Heimfahrt kontrovers diskutiert.  
redaktion@wochenblat.net

Singen

## Handball-Camp für Minis

Die INTERSPORT Handballschule ist in den Osterferien zu Gast bei der DJK Singen. Auf die sechs- bis elfjährigen Teilnehmer warten dann vier Tage individuelle Grundlagenförderung kombiniert mit Spaß, Teamgeist und Wettkampf. Das Handball-Camp findet von 15. bis 18. April in der Münchried-Sporthalle statt, kündigt die DJK Singen als lokaler Partner an. Die Kids werden nach dem Trainingskonzept von Mannhard Bech, einem der renommiertesten Jugendausbilder Deutschlands, und dem DHB-Trainer und Nachwuchskoordinator des THW Berlin, Klaus-Dieter Petersen betreut. Als Höhepunkt der Veranstaltung dürfen sich die Teilnehmer auf eine Mini-WM zum Abschluss freuen, wie sie in Singen in der Münchriedhalle am heutigen Mittwoch ja bereits zum 12. Mal für Grundschulklassen durchgeführt wird und für Begeisterung sorgt. Noch stehen einige Restplätze für das Camp für interessierte Nachwuchshandballer wie -handballerinnen zur Verfügung. Anmeldung unter www.handball-camp.de.

Singen

## Wie wird die Welt? Kreativwettbewerb der Naturfreunde

Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 18 Jahren aus Singen und Umgebung können, entweder alleine oder auch mit der ganzen Klasse, ab sofort Beiträge aller Art zum Thema »Wie sieht die Natur/ Umwelt in der Zukunft aus« einreichen. Das Architekturbüro Wintter stellt insgesamt 1.000 Euro für den Kreativwettbewerb zur Verfügung. Die besten Umsetzungen werden mit Preisgeldern und Erlebnispreisen ausgezeichnet. Einsendeschluss ist der 12. April 2019. Wie wird die Welt um uns herum in fünf, zehn oder 20 Jah-

ren aussehen? Horrorszenerario oder Wohlfühlloose? Kinder und Jugendliche dürfen bei diesem Wettbewerb ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Ob Fotocollage, Video, Hörspiel, Zeichnung ... die Wahl der Medien ist völlig frei, alle Ideen und Umsetzungen sind willkommen. Weitere Informationen und die Adresse zum Einreichen: postalisch bei Helen Schübler, Naturfreundejugend Baden, Radolfzeller Str. 1, 78315 Radolfzell; Telefonisch unter 01575/8464592 oder per E-Mail unter helen.schuessler@naturfreundejugend-baden.de.



Eine Freude für Naturliebhaber: Der Blick vom Hohenkrähen.  
sub-Bild: Dietsche